

Nachrichten , Donnerstag, 11. Oktober 2018

Bundesweiter Vorlesetag am 16. November 2018

Am 16. November 2018 wird wieder in ganz Deutschland vorgelesen! Zu dieser Aktion rufen die Wochenzeitung DIE ZEIT, die Stiftung Lesen, die Deutsche Bahn Stiftung und der Deutsche Städte- und Gemeindebund dazu auf, ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen. Dieses Jahr findet der Bundesweite Vorlesetag bereits zum 15. Mal statt und steht dabei unter dem Motto „Natur und Umwelt“.



Auf der Website www.vorlesetag.de sind hilfreiche Ideen für die Auseinandersetzung mit dem Thema „Natur und Umwelt“ gesammelt. Welche Bücher eignen sich zum Vorlesen? An welchen Orten lässt sich das Gehörte direkt erlebbar machen oder welche Anschlussaktionen bieten sich an, um nach einer Geschichte, über Experimente sowie Bilder- und Sachbücher, das Wissen zu einem Thema zu vertiefen?

Vorleseaktionen zu anderen Themen sind natürlich genauso willkommen und wie jedes Jahr bleibt viel Raum für eigene Ideen, spannende Orte und Lieblingsgeschichten. Im Vordergrund stehen das Vorlesen und die Freude am gemeinsamen Erleben von Geschichten.

Anmeldungen und viele neue, außergewöhnliche, kreative und tolle Vorleseaktionen sind willkommen! Ebenfalls in diesem Jahr wird wieder der Titel der Vorlesestadt in drei Kategorien vergeben:

• Aktiv:

Alle Vorleseaktionen, die bis zum Datum des Bundesweiten Vorlesetags regulär angemeldet werden, werden automatisch für diese Kategorie ausgewertet. Die Stadt, in der die meisten Vorleser, gemessen an der statistisch über SENSUS gemeldeten Einwohnerzahl, am Bundesweiten Vorlesetag teilnehmen, wird der Sieger in dieser Kategorie. Hierfür ist keine gesonderte Bewerbung notwendig.

• Nachhaltig:

Für die vielen tausend ehrenamtlichen Vorleser*innen bundesweit ist nahezu jeder Tag ein Vorlesetag. Auch viele Städte haben sich das ganzjährige Vorlesen auf die Fahne geschrieben. Der Bundesweite Vorlesetag ist für diese Vorlesebegeisterten lediglich ein Höhepunkt ihres Vorlesejahres. Wir möchten dieses nachhaltige Engagement honorieren und rufen Städte und Gemeinden dazu auf, sich als Vorlesestadt in dieser Kategorie zu bewerben.

• Außergewöhnlich:

Eine Stadt – ein Motto? In dieser Kategorie ist alles möglich: eine Hexenlesung auf dem Brocken, eine

Unterwasserlesung, eine Lesung von Grimms Märchen auf der Märchenstraße von Hanau nach Kassel wandelnd ...
Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Jede Gemeinde, Stadt und/oder Kommune kann sich unabhängig von der Einwohnerzahl und sonstigen regionalen Struktur bewerben. Bitte beachten Sie die Wettbewerbskriterien, die Sie auf der Homepage des Deutschen Städte- und Gemeindebundes unter <https://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Aktuelles/2018/Vorlesetag%202018/> herunterladen können.

Alle Bewerbungen, die bis zum 16. November eingehen, werden berücksichtigt und von einer Jury gesichtet. Nachweise für die durchgeführten Aktionen am Termin des Bundesweiten Vorlesetags selbst, können nachgereicht werden. Die Gewinner werden nachfolgend festgelegt. Mitte Dezember werden die drei Vorlesestädte offiziell bekannt gegeben. Die Titelvergabe inklusive Übergabe der Plakette folgt im Nachgang des jeweiligen Vorlesetags im ersten Quartal des darauffolgenden Jahres.